

Was ist schon gerecht? Poetry Slam in Eisleben

Das Finale des diesjährigen Poetry Slam-Wettstreits zum Thema „Gerechtigkeit“ steht bevor. Spannende Workshops in den Schulen bereiteten die Teilnehmenden auf ihren großen Auftritt vor.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus
www.luthermuseen.de

Eisleben, den 06. September 2024

Nach dem großen Erfolg des ersten Poetry Slam Wettbewerbs der LutherMuseen im Jahr 2021, folgt nun die Fortsetzung. Am 20. September findet das große öffentliche Finale des diesjährigen Poetry Slams statt. Das Motto des Poetry Slams lautet „Gerechtigkeit“, als Anknüpfung an die aktuelle Sonderausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ in den LutherMuseen Eisleben und Mansfeld. Diese vermittelt spielerisch die Lebensrealität zur Zeit des Bauernkriegs. Die Fragen aus dem 16. Jahrhundert sind aktueller denn je. Auch heute wird über den gesellschaftlichen Zusammenhalt diskutiert, selbst wenn es nicht immer eine klare Antwort auf die komplexe und soziale Frage „Was ist gerecht?“ gibt.

In den vergangenen sechs Wochen erwarben Schülerinnen und Schüler des Stephaneum-Gymnasiums Aschersleben, des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben und der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Saalekreis, Standort Leuna, facettenreiche Kenntnisse im kreativen Schreiben. Dazu gehörte für die Klassen 7 bis 12 unter anderem die rhetorische Umsetzung bei der Performance und die Rezeption ihrer eigenen Texte. Der Poetry Slam unterstützt die Jugendlichen dabei, ihr Selbstbewusstsein sowie das Vertrauen in ihre sprachlichen und künstlerischen Fähigkeiten zu stärken.

Für die Vorbereitung in den Schulen leitete die Poetry Slammerin Alina Habert lehrreiche Workshops. Sie arbeitete intensiv mit den Jugendlichen und näherte sich gemeinsam mit ihnen dem Thema Gerechtigkeit. Alina Habert wird auch den finalen Wettstreit gemeinsam mit den LutherMuseen moderieren und den Jugendlichen bei ihrem Lampenfieber beistehen.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten, per E-Mail an bildung.eisleben@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03475 7147 823.

WER: Alina Habert ist seit 2017 fester Bestandteil der Berliner Poetry Slam-Szene und tourt auf deutschen Lesebühnen. Mit humorvoller Prosa vermittelt sie wichtige Botschaften eingängig und mit besonderem Charme.

WANN: Freitag, den 20. September 2024 um 16:00 Uhr

WO: Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben

FOTOS: <https://wolke.luthermuseen.de/s/XrdGj7mA4pE9n8f>